

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Des Aufsatzstages wegen erscheint
diese Nummer einen Tag später.**

Wie die Frau, so die Magd.

Wär es nicht um der hübschen und pflegebedürftigen Kinder willen, so möchte man lachen über die kläglichen Begriffe von Gatten-, Mutter-, Hausfrauen- und Dienstpflichten, wie nachstehend verzeichnete Episode aus Paris sie kennzeichnet:

„Eine Dame in Paris besuchte einen Ball und kehrte früher zurück, als sie es beabsichtigt und ihr Personal es erwartet hatte. Wie sie ihre Wohnung betrat, bemerkte sie, daß drei Personen ihres Hauses fehlten: ihre Bonne, ihre Amme und ihr Kind. Der Concierge gestand, Stubenmädchen und Amme seien, da sie die Rückkehr der Dame nicht so bald erwartet hatten, in das bekannte Tanzlokal „Moulin Rouge“ gegangen. Die Dame, deren Gatte nicht anwesend war, suchte in ihrem Schreiber einen Verwandten auf, und mit diesem begab sie sich zu dem nicht eben im besten Ruf stehenden „Moulin Rouge“. Dort fand sie denn auch sofort Amme und Stubenmädchen vergnügt beim Genuss ihres „Bocks“. „Wo ist mein Kind?“ rief die aufs höchste erregte Dame den beiden Dienstboten zu. „Beruhigen Sie sich, Madame, das Kind ist sehr gut aufgehoben“, lautete die unverhohlene Antwort. Auf ihr Drängen wurde die Frau, die nebenbei bemerkte, daß das Stubenmädchen der Herrin helle Toilette angezogen hatte, zu dem Ort geführt, wo das Kind so gut aufgehoben war. Dieser Ort war ein kleines Gasthaus in der Nähe. Die Mutter sandt ihr Kind schlafend in einem sauberen Bettchen, und im gleichen Lokal noch acht andere Kinder, die dort ebenfalls von pflichttreuen Ammen und Kindermädchen „die Garderobe“ gegeben worden waren. Pro Kind bezahlten diese zanzlustigen Pflichtvergessenen eine Gebühr von Fr. 1.50.“

In Paris kann vielleicht so etwas vorkommen, meint etwa einer freundlichen Leserinnen, aber bei uns, hier zu Land nicht. Die Selbstzufriedenheit ist aber nicht ganz am Platze, denn auch bei uns gibt es genügend Mütter, die jedem Vergnügen nachjagen und die Kinder ohne zwingende Notwendigkeit jogglos freien Händen zur Besorgung überlassen. Und auch an gewissenlosen Dienstboten und Kinderbegehrerinnen fehlt es nicht, an verpflichteten Angestellten, die das Vertrauen ihrer Herrschäften schmächtig täuschen. Auch bei uns kommt es vor, daß das in Abwesenheit der Herrschaft zum Kinderhüten beauftragte Mädchen nach dem Wegang der Herrschaft das Haus ebenfalls verläßt, so daß die kleinen derweil ohne Aufsicht und Schutz sich selber überlassen sind; daß der Wagen mit dem ausfahrenden Kinder bei einer nebenauswohnenden Bekannten für diejenigen Stunden eingefestigt wird, da die Kindermagd sich mit dem kleinen im Freien aufzuhalten soll. — Hausfrauen und Mütter, die es mit ihrer Aufgabe nicht ernst nehmen, die ihre natürlichen, ureigenen Pflichten auf die Schultern ihrer Untergangenen abladen, haben kein Recht sich zu beschlagen,

wenn die letzteren pflichtvergessen sind und sich das Leben möglichst angenehm und nach ihrer Art genügsam machen. Das gute oder weniger gute Beispiel kommt von oben herab.

Noch ein neues Heizsystem.

In Chamonix ist ein Haus mit eigentümlichem Heizsystem erstellt worden. Es ist ein Bau aus Fachwerk, bei welchem das Gerippe aus Eisenrohren gebildet ist, die sämtlich mit einander verbunden sind, während das so gebildete Fachwerk mit Holzriegeln ausgekleidet ist. Dieses Rohrfachwerk dient zu Heiz- resp. Kühlzwecken in der Weise, daß im Winter heißes, im Sommer kaltes Wasser durch die Wände geleitet wird. Es bedarf also nur der Drehung eines Hahnes, um mit einemmal das ganze Gebäude auf dieselbe, stets gleiche Temperatur zu bringen, während auch Anordnungen getroffen sind, einzelne Räume durch entsprechende Hähne auszuschalten. Der Erbauer und Bewohner des originalen Hauses, ein Herr Caron, will das System als sehr vorteilhaft und die so erzielte Heizung und Kühlung zweckmäßiger, wie jedes andere System befinden haben.

Briefkasten der Redaktion.

Frau Schrift. B. in S. Ihre gestellte Frage wird durch die Ausführungen eines Tautzschwigen Eredigung finden. Wir bitten nur um kurze Geduld.

Frl. J. M. in S. Das Waschen der Kopfhaare und der Haare mit alkoholischer Flüssigkeit ist in bestimmten Fällen von ratsch erachtlichen, bestens folgen. Es ist aber große Vorsicht geboten, wenn nachträglich beim offenen Licht frisiert wird, oder wenn der kleine Spiritusapparat, zum Brennen der Haare, angezündet ist. Erst fröhlich sind die Haare einer Pariser Dame auf diese Weise in Brand geraten. Die Betreffende konnte zwar die aufschlagenden Flammen bald mit der Bettdecke ersticken, doch mußte die Bedauernswerte an den Brandwunden sterben. — Seien Sie also die Haare nach dem Waschen mit gewärmten Handtüchern trocken. Wenn Sie den Kopf des Abends waschen, so binden Sie denselben nach der Prozedur gut ein.

Frau G. G.-B. in M. Der Sprechsaal mußte für diese Nummer den Briefkasten für Gesundheitspflege Raum geben. Ihre Frage wird in nächster kommender Nummer erscheinen. Der durch alle Handlungen treuen Abonnenten unsern besten Grüß.

Frl. C. S. in F. Ihre Meldung kommt voraussichtlich zu spät, doch ist sie umgehend richtigen Ortes übermittelt worden. Von dem bez. Inhalt haben wir Notiz genommen mit dem Befehl, Ihnen bestmöglich zu nutzen. — Im Ausland finden sich fast überall Mitglieder des internationalen „Vereins der Freindinnen junger Mädchen“. Diese gemeinsam wirtschaftenden Damen geben in die Fremde ziehenden Töchter mit Rat und Tat in verdantenswerthe Weise an die Hand. Wenn Sie erfreut ein sicheres Reiseziel haben, wird das Borgeigte sehr zu erörtern sein.

Frl. C. S. in F. Diese Nummer führt keinen Sprechsaal. Ihre Frage ist aber voreingemacht. — Um als Buchhalterin Stellung zu erhalten, müßten Sie vor allem aus Ihrer Schrift vermehrte Aufmerksamkeit schenken.

Ein Lehrer der Kalligraphie würde Ihnen sagen können, ob ein systematisch durchgeföhrter Kurs Ihnen von Nutzen wäre. Das erste Erfordernis einer kaufmännischen Schrift ist, daß sie durchaus und leicht leserlich ist. Hieroglyphen und Rätsel sind da nicht am Platze. Bezuglich Schrift ist das Urteil anderer stets maßgebender als das eigene. Weil Sie Ihre Schrift leicht lesen können, lassen Sie derelben nicht gerne das Präsidat „unfeierlich“ beilegen. Täglich vorzunehmende, langsam und genau auszuführende Schreibübungen von mindestens einer Viertelstunde Dauer würden wohl vom besten Einfluß sein.

Frau J. G. in Q. Das war ein Wort zur rechten Zeit und in rechter Art. Unserseits herzlichen Dank und herzlichen Grüß. Lassen Sie bald wieder von sich hören. Sie kennen ja den Spruch: Wer da weiß, Gutes zu thun und that es nicht ic.

Frau A. B. in A. Wir erwidern Ihre freundlichen Grüße aufs bestre.

An unsere freundlichen Leser und Leserinnen. Gibt es etwas Wohlthuerdes als ein Einblick in eine glückliche Familie? Und kann noch etwas so eindrücklich zum Herzen sprechen, als der Hinblick auf liebliche Kinder es thut, die, von treuer Elternliebe behütet und gepflegt, und allen Gefahren entrückt, in freier und ungebemter Entwicklung der höchsten Vollkommenheit entgegenwachsen dürfen? — Glückselig die Mutter, die an der Seite eines fröhlichen und besorgten Gatten ihre Lieblinge darf fröhlich heranwachsen sehen, die aus des pflichtgetreuen Vaters unermüdlicher Sorge für die Kinder, stets neue Liebe und Verehrung für den Gatten schöpfen kann. —

Nicht allen lädt aber das Leben so freundlich, denn vor uns liegt der schmerliche Weheruf einer jungen Mutter, welcher das Schicksal Wermut in den Lebensbecher geschnitten hat. Hold und lieblich sind ihr zwar auch zwei süße, blonde, blauäugige Mädchen aufgeblüht, eines jetzt von zwei, das andere von drei Jahren — sie könnte glücklich sein in deren Besitz. Aber ein unbarmherziges Geschick reißt diese lieben, unschuldigen Kleinen aus den läufigen Mutterarmen: daß Armenhaus steht ihnen offen, wenn sie nicht an den Mindestfordernungen — versteigert werden.

Wit der Mutter Wehklage nun erklärlich?

Mit zagedem Herzen und brennenden Augen schaut sie aus nach Liebe, nach einem Vater- und Mutterherzen, das je eines ihrer armen Kleinen in erbarrender Liebe bei sich aufnähme. Sie sucht eine Hand, die die unschuldigen Kleinen vor der Wohlthat (?) des Armenhauses zu retten bereit wäre.

Im stummer, banger Frage ruhen zwei seelenvolle, kindliche Augenpaare auf uns; sie bliden abnungslos hinein ins Ungewisse der Zukunft — wird eine wortlose Bitte irgendwo die Herzen rühren? Wird ein trautes Heim für die Bedrohten seine Thüre gäflich öffnen? —

Das fröhliche Lachen der aufgeweckten, herzigen und lustigen Kinder würde ein einfaches, stilles Haus beleben; das dankbar frohe Leichten der Blaualungen wäre ein goldenes Sonnenstrahl einem traurigen Gemüt.

Sie warten, die harmlosen Kleinen, die geängstigte Mutter kümmt und sagt, wir aber hoffen — hoffen zuversichtlich. Denn schon mancher Mutter Sorge ist aus unterm treuen Leferkreise gelindert worden. Schon manches verlassene Kind hat sich ein Heim aufgetan, schon manches hat so einen Vater und eine Mutter gefunden. — Nur nicht ins Armenhaus!

Schwarze Seidenstoffe

végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450]

E. SPINNER & Cie. mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH

Gegründet 1825

Muster franko

Wer seine Zähne gesund erhalten will, gebrauche Odontine Andreæ (vielfach prämiert), erhältlich in allen Apotheken. (H 345 Y) [438]

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

die für 10 Cts. zwei Portio-

nen vorzüglichster fertiger

Fleischbrühesuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen Kinderhafer- und Reiserennmehle, sowie die erfrischenden

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [370]

Eigene Marken bis zu den hochfeinsten, echt englischen Chevrons, Karminen, Tüchern, Sérbes, Moltons, Velourthütern, Crissos, Satins, Diagonalen, farbige Tücher, Burkins in den neuesten Uni- und Modelfarben.
Herren-Tüchern mit Galons, Überzehrstoffe in praktischen und feinen, eleganten Modestoffen; meterweise und portfrei ins Haus.
OETTINGER & Co., Zürich. [265]
Muster sämtlicher Herren- u. Damenkleiderstoffe umgeb, franco.

Kräckliche Kinder.

195 Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Geradezu staunenswert waren die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatogen in den Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädiatrie in wenigen Wochen beseitigt, Schwäche-

Man verlange überall ausdrücklich die unübertroffenen Fleischbrühesuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen Kinderhafer- und Reiserennmehle, sowie die erfrischenden Suppeneinlagen der

zustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Ich verdanke diesem trefflichen Mittel so manchen Erfolg, der mir neue Kraft und neues Zutrauen zu meinem so schweren und verantwortungsvollen Berufe gab.“ Depots in allen Apotheken.

Farbige Seidenstoffe
sowie schwarze und weiße jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemütest?

Adolf Grieder & Cie., Seldentoff, Zürich

Königl. Spanische Hofflieferanten. (494)

Gesuch.

Für ein geb., bestempfoltenes Fräulein, Waise, wird eine bessere Stelle gesucht, sei es als Stütze oder zur selbständigen Führung des Haushaltes, oder zum Unterrichten der Kinder in Französisch und Klavierspiel, oder sei es

als Gesellschafterin od. Reisebegleiterin. Offerten unter A F A 520 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Junge Tochter aus guter Familie sucht J Stelle als **Ladentochter**. — Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [477]



Auswahlsendung
zu Diensta.

Für Eltern.

Familienpension für junge Leute

Le Châtelard bei Yverdon.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Ergebene und sorgfältige Pflege. Preis Fr. 55 per Monat. Referenzen und Adressen ehemaliger Pensionäre zu Diensten. (H 6054L) [537]

Man wende sich an G. Péneveyre, instituteur, Le Châtelard près Yverdon.

Eine junge Tochter mit gutem Charakter findet sofort Stelle in ein besseres Hotel zum Servieren. Beide Sprachen erforderlich. Gef. Offerten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [523]

Lausanne. [535]

Familienpension für junge Mädchen zur Erlernung der französischen und englischen Sprache. Fortbildung in Musik, Zeichnen, Malen. Auf Wunsch Anleitung im Haushalt. Herrliche Lage. Prospekt durch Mademoiselle Jagst, Avenue de Rumine, Lausanne (Suisse). (Hc 5956 L)

Ausserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen (Separatkurse für Private).

Bestbewhrtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.

Frau Arbenz-Widmer und Tochter,
47] **Zürich,** Gerechtigkeitsgasse 14,
Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei.

Eine Familie mit nur einem jungen Fräulein würde 2 Mädchen der deutschen Schweiz von 14—16 Jahren, welche die vortreffl. Schulen von Chaux-de-Fonds besuchen könnten, in [465]

Pension

nehmen. Vollständiges Familienleben; guter bürgerl. Tisch. Angenehmes Haus, 3 Minuten von der Schule, Garten, Badzimmer, Klavier zur Verfügung. Bescheidenster Preis. Um Auskunft sich zu wenden unter Y1589C an H.H. **Haasenstein & Vogler, Chaux-de-Fonds.**

Bern. [527]

Pension Bühlstrasse 4.

(Tramstation Inselspital.)

Ländlich ruhige Lage. Sehr gesunde Luft. Täglich frische Milch und Eier. Man spricht deutsch, französisch und englisch. (H2442 Y)

Eine achtbare Familie des Kantons Neuchâtel würde einige junge Fräulein, die das Französische zu erlernen wünschen, in

Pension

nehmen. Familienleben, gute bürgerliche Kost. Klavier und angenehmer Garten. Sekundarschulen. Preis per Monat Fr. 60. Referenz Herrn Schneider, Pfarrer, Locle. (H 1831 C) [529]



Butter!

zum Einsiedeln, in frischer und guter Qualität, empfiehlt centner-, zollen- und kilowise zu hiesigen Marktpreisen [503]

Carl Alder,
Speisergasse 9, St. Gallen.
Telephon.



Mostsubstanz

vollst. genügend für 150 Liter vorzügl. Most, zu bereiten ohne Zucker Fr. 3.30 mit Zucker 9.30 Weinbergen und sämtliche Zuthaten für 150 Liter guten Wein Fr. 18.— lieferre in bekannt bester Qualität, gedruckte Rezepte gratis (H 1907 Q) [541]. J. Winiger, Boswil (Aargau).

Wasserheilanstalt Brestenberg

am Hallwylersee. Eisenbahn-Station Lenzburg oder Boniswyl-Seengen (Schweizer. Seethalbahn). Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektrische Behandlung. Massage. Milch-, diätatische und Brunnenkuren. Seebäder. Rudersport. Postbüro und Telefon im Haus. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. A. W. Münch. (H 1266 Q) 420] Inhaber: W. Amsler-Hünerwadel.

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule Buchs bei Aarau.

Beginn des 25. Kurses am 8. Juli 1895. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [533]

Soolbad Schweizerhall

Post, Telegraph am Rhein bei Basel. Telephon. Ältestes Soolbad der Schweiz. Einzig und allein mit direkter Soolleitung von den Soolquellen der nahen Saline bis in die Badewanne. Vollständig gesättigte Soole, somit stärkere unmöglich. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein mit Pavillons, gedeckten Hallen und Gartensälen. Weitläufige Spaziergänge durch Buchenwald. Milchkuren. Neueste Doucheeinrichtungen. Billige Pensionspreise. Sorgfältige Bedienung. Prospekte gratis. 484] (H 1713 Q) M. Brüderlin.

940 Meter über Meer. Felsenegg Station Zug. Gothardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg. Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn u. s. w. in komfortabel eingerichtetem Neubau. Moderne Einrichtungen für Elektrotherapie, Hydrotherapie, Massage etc.; unter tüchtiger, ärztlicher Leitung. [428] (H 786 Lz) Besitzer: J. Bossard-Ryf.



Reine Pflanzen-Nährsalze Hochkonzentrierte Düngemittel.

Beste Düngemittel für Gärtnerien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.

Hergestellt nach Vorschrift des Hrn. Prof. Wagner in Darmstadt in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von H. & E. Albert in Bielefeld a/Rhein.

Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn durch Müller & Cie. in Zofingen. (H 1383 Z)

Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch A. Rebmann in Winterthur. [356]

Höchstinteressante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko.



Wer an Appetitlosigkeit leidet, verlange die Schrift über Mageneideen, welche sichere Hilfe nachweist und kostenos übersandt wird von J. J. F. Popp in Heide (Holstein). (307)



Klöntaler See. Hotel u. Pension Klöntal

im idyllischen Klöntal ist eröffnet.

Um Prospekte wende man sich gefl. an

M. Brunner-Legler,
534] (H 9 Gl) Besitzer des „Hotel Glarnerhof“, Glarus.

Bad Yverdon.

(Wasserheilanstalt.)

Geöffnet vom 1. Mai bis zum 30. September.

Kaltwasserheilkunde I. Ranges. Erfahrene Masseure. (H 4809 L) [532] Arztlicher Direktor: Dr. Mermod. Besitzer: G. Emery.

Privat-Heilanstalt Villa Weinhalde

bei Rorschach am Bodensee (Kt. St. Gallen)

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosses, alte Parkanlagen; prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer, Salons. — Beschränkte Patientenzahl. — Nervenleiden, gemütlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter 443] Enzler, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pfleganstalt Königsfelden.

Kurhaus Schwandegg.

Menzingen (Kt. Zug), 810 m ü. M. Wieder eröffnet seit Mai. Arztlich empfohlen bei Nervenleiden, Blutarmut und allgemeinen Schwächezuständen. Prospekte gratis. — Telephon. Telegraph. Postverbindung. [543] Nähere Auskunft erteilt gerne der Besitzer (H 1138 Lz) Al. Arnold.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin. Hotel Steffani

1850 m ü. M. Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich (H 560 Ch) Geb. Steffani.

Hergiswyl am Vierwaldstätter See. Hotel und Pension Löwen.

In schönster Lage. Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten und Trinkhalle. Für Vereine Mittagessen à Fr. 1.20. 5 Minuten entfernt Tannen- und Buchenwald. Von Aerzten bestens empfohlen für Magen-, Kopf- und Lungenerkrankungen. Pensionspreis: Fr. 3.— bis Fr. 3.50. (H 1140 Lz) Hochachtungsvoll

Franz Dommaun.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranken. Neu eingerichtete Eisenmooräder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [482]

Post- und Telegraphenbüro im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurartz: Dr. Jules Gaudard.

Frau Fravi.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen

in Muri (Aargau).

Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) 4¹/₂—5¹/₂ Fr.

Für Familien nach Abkommen.

Muri empfiehlt sich ganz besonders durch seine schöne, freundliche Lage mit herrlichen Spaziergängen, durch seine reine, gesunde Luft und vorzügliches Wasser. (H 1679 Q)

Die Bäder sind für Frühjahrs- und Herbstkuren ganz neu eingerichtet.

Kurartz: Dr. B. Nielispach.

Das ganze Jahr frische Bachforellen.

Freundliche Aufnahme und gute Verpflegung zusichernd, empfiehlt sich A. Glaser-Zillig.

Bad Schimberg

im Entlebuch (Luzern)

(H 950 Lz)

1425 Meter über Meer.

[473]

Eröffnet vom 10. Juni bis 20. September.

Berühmte alkalische Schwefel- u. leichtere Eisenquelle und klimatischer Kurort I. Ranges.

Ausserordentliche Erfolge bei chronischen Rachenkatarrhen, Krankheiten des Magens und Darmes, Blasenkatarrhen etc. etc.

Kurartz: Dr. Minit aus Bern.

Komfortabel eingerichtetes, heizbares Haus, geräumiger Speisesaal, Lesesaal, Damensaal, Café und Billard, Kegelbahn etc. — Prächtige Fernsicht; Tannenwaldungen. Ausgangspunkt für Gebirgstouren, wie Feuerstein, Schafmatt etc. Stark von Schweizern besucht. Tägliche Fahrpostverbindung mit Entlebuch. Post und Telegraph im Hause. Privatfahrwerke in Entlebuch. — Pensionspreise: Juni und September Fr. 5 bis 7; Juli u. August Fr. 6 bis 8, inklusive Zimmer. — Arrangements f. Familien. Für Juli u. August Zimmerbestellung empfohlen. Prospekte und weitere Auskunft erteilt.

Der Gerant: FR. DOLDER, jun.

Val Sinestra.

Diese arsenhaltigen Eisensäuerlinge ersten Ranges gegen Bleichsucht, Schwächezustände, Katarrehe, Skrofulose, specielle Frauenleiden und beginnendes Lungeneleiden sind für den Export bereit und kann deren Wasser in Kisten von 8 und 30 Flaschen per Post oder Fourgon gegen Fr. 8 und 17 bezogen werden. Broschüren gratis. (H 378 Ch) [464]

Schuls, April 1895.

Conradin Arquint,
Hotel Belvedere.

Bad- u. Kuranstalt Kämmoos

Zürcher Oberland

1/4 Std. Station Rüti ca. 600 m über Meer 3/4 Std. Rapperswil.

In idyllischer Gegend mit prächtigen Tannenwaldungen und Spaziergängen mit Aussicht auf wunderschönes Alpenpanorama.

Vollständig individualisierte Wasserbehandlung

bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgien und Neurosen, bei chronischen Frauenleiden, Blutarmut und allgem. Schwächezuständen, Diätkuren, Entfettungskuren, Soolbäder, Bäder mit Meersalz, Kleie etc., Douchen, Massage, Heilgymnastik. Pensionspreis je nach Zimmer von Fr. 4.— an. Leben familiär. Fahrweise zur Verfügung. Telefon. (H 2353 Z) [531]

Es empfehlen sich bestens

Der Kurarzt:

Dr. med. Jäggi.

Der Eigentümer:

S. Gersbach-Hoesli.

Badanstalt Staubishub

Station Egnach (Thurgau)

wird mit 1. Mai wieder eröffnet. Erholungsbedürftige, welche mit Erfolg eine Luftveränderung machen wollen, finden hier wirklich gute und billige Gelegenheit. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt, kräftige Nahrung, schöne Spaziergänge. Kost und Logis per Tag Fr. 2.50, mit Bad Fr. 3.—. Nähere Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen [528]

E. Schmidt-Schildknecht.

Bad und Kuranstalt Rothenbrunnen.

2 Poststunden von Chur.

○ Saison vom 1. Juni bis Mitte September. ○

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum. Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige

Direktion.

Die Generalniederlage des Rothenbrunner Mineralwassers befindet sich bei Gujer & Co., Marktgasse, Zürich. (H 491 ch) [483]

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mäßige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet

501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage, verbunden mit bestehender Kuranstalt. [130]

— Sommer und Winter offen. —

(H 184 G)

Der Besitzer: J. U. Dudly, Arzt.

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 ZÜRICH Rennweg 29

Naturgemäße Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität: [422]

Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und struppiert Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.

Billige Bezugsquelle für einfache u. elegante Schlafzimmereinrichtungen.

Möbel- und Bettwarenmagazin von

8 St. Jakobstr., St. Gallen A. Stähli-Häberli St. Gallen, St. Jakobstr. 8

Alles mit Garantie. [497]

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan

MÖBEL MAGAZIN der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen

Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speizezimmer, ganz Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra dicken Gläsern

Polsterarbeiten Geschenkartikel in enorner Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

Versand für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfohlen zu gef. Abnahme:

Korkteppiche, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schall-dämpfend.

183 cm breit, 8 mm dick, uni 11.—

183 8 bedruckt 12.—

uni 183 cm 10. 8.50 6.

mit Dessin 183 11. 9.50 7.

230 12.50 10.

275 16. 12.

366 22. 16.

Linoleum, waserdicht, staubfrei.

183 cm breit, 8 mm dick, uni 11.—

183 8 bedruckt 12.—

uni 183 cm 10. 8.50 6.

mit Dessin 183 11. 9.50 7.

230 12.50 10.

275 16. 12.

366 22. 16.

Vorlagen und Milieux 4545 4560 6890 68114 137/183 183/183

1.50 1.90 4. — 5. — 16.50 22. —

183/230 183/250 183/275 200/200 200/250 200/275

27. — 30. — 33. — 28. — 34. — 36. —

200/300 230/275 230/320 230/366 366/366

40. — 40. — 45. — 55. — 100. —

Linoleum-Läufer 45 cm 60 cm 70 cm 90 cm 114 cm 135 cm

Stairs für Treppen u. a. 3.10 3.90 4.75 6.20 7.75 9. —

C. 2.25 2.75 3. — 4.25 5.25 6.40

D. 1.75 2.25 2.75 3.50 4.50 5.50

III. 1.30 1.60 2. —

Granite, 183 cm breit, 14. — Inlaid, 91 cm breit, 9. —

(bei denen sich das Dessin nie abläuft).

Linoleum-Ecken, Nr. 1. 1. —, Nr. 2. —, 75. —, Nr. 3. 1. — [143]

Linoleumscheiben, per laufenden Meter 2.50

Linoleum-Reviver und Cement, per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!

!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

● Linoleum, bester und billigster Bodenbelag. ●

Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Rationelle Ernährung

durch Jul. Hensels

Hygieinisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbehörlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hyglein. Cacao in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.

Hyglein. Chokolade Nr. 1. Fr. 3. —, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: Knape & Würk, Leipzig.

Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.

Probesendungen per Post, billigst.

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergraute Haare die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Ueberraschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

107]

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware.

[363]



[300]

Frauenbinde „Sanitas“

Das **Reinlichste**, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertraffen. Aerzlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418]

Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.

Ein reizendes Spielzeug

ist der neue **Spektralin-Apparat für Riesen-Seifenblasen**. Das Spektralin ist eine chem. Flüssigkeit, die völlig unschädlich, dauernd haltbar und jederzeit gebrauchsfähig, die Herstellung v. Riesen-Seifenblasen mit über 30 cm Durchmesser ermöglicht, die der Erfinder ob ihres prächtigen Farbenspiels (am schönsten im Sonnenschein) „Iriskugeln“ genannt hat. Ein eigens konstruiertes Röhrchen dient zur Erzeugung dieser Blasen, die man bei einiger Fertigkeit leicht vom Röhrchen lösen und dann eine Weile im Raum schwelend erhalten kann. Es genügt dazu schon das Blasen mit dem Munde oder eine geschickte Fächerbewegung, oder man bedient sich eines Wollappells, mit dem sich die Kugeln jonglieren lassen. Man kann dem graziösen Spiele, das sich rasch die Herzen der Kinder und besonders der Damen erobert hat, zahlreiche Varianten abgewinnen. Ausser verschiedenen anderen Neuheiten hält die Firma **Franz Carl Weber**, Spielwarenhandlung, Bahnhofstrasse 62, **Zürich**, den Spektralin-Apparat z. Preise von Fr. 2.25 auf Lager und es kann dasselbst auch die Spektralinflüssigkeit jederzeit nachbezogen werden. (H 2122 Z) [476]

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens

Carl Frey, Konditor,
Neugasse, St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts!
Telephon! [156]

Dank!

Herrn Henri Lovié, Dresden, Dippoldiswalderplatz 11.

Empfangen Sie heute unsern innigsten Dank für den ausserordentlichen Erfolg Ihrer Kur; ebenso wie ich vor acht Jahren durch Ihre Hülfe von einem furchtbaren Kopfleiden befreit wurde, so ist auch jetzt meine Frau von ihren jahrelang andauernden Kopfkrämpfen vollständig geheilt. In meinem und im Namen meiner Frau sage ich Ihnen hiefür besten Dank und werden wir bemüht sein, Sie ähnlich Leidenden aufs wärmste zu empfehlen. (H 13514) [505]

Warnemünde, 20. September 1891.
H. Rittgärt, Schiffskapitän.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
(feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Mechanische Näherei

hintere Schützengasse 6 St. Gallen hintere Schützengasse 6

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche

nach bestem Schnitt zu sehr billigen Preisen. [486]
Grössere Aufträge, Aussteuern etc. werden speciell sehr mässig berechnet.



Damen-Loden

Muster franko.

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H 785 Q)

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilettenseife vorziehen. (H 1273 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Nur echt von [334]

Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.



Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.

Muster franko. Etw. Angabe der Breiten erwünscht.

25jähriger Erfolg!

Erste Preise an Ausstellungen.

Viele ärztliche Zeugnisse und Empfehlungen beweisen die Güte des echten

Dennler Eisenbitter
Interlaken.

Originalflacons à Fr. 2.— in allen Apotheken erhältlich.

[478]

Shampooing Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing Bay-Rum von Bergmann & Co. Zürich. (H 2337 Z)

Reiner leichthülsicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Macao & Chocoladenfabrik CHUR. Feine Chocoladen überall zu haben.

[158] (M 5617 Z)

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Prima feinste
weisse und gelbe Oelseife
und Harzkernseife

Marke Schlüssel garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.

Ausserst fetthaltige, deshalb sehr ausgiebige und die Wäsche schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet:

„Die Seife ist aus den üblichen Substanzen, ohne fremde Beimengungen zusammengesetzt und verdiest deshalb die Bezeichnung: rein, ohne schädliche Substanzen, vollkommen.“

Chemisches Laboratorium St. Gallen, Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke „Schlüssel“, sind in den meisten Spezialhandlungen erhältlich; wo dies nicht der Fall ist, wende man sich an die [159]

Seifenfabrik Engler & Co., Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

Jede Dame, welche Heureka-sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]

H. Bruppacher & Sohn, Zürich.